



Foto: epd-bild/Rolf Zöllner

## Berliner Zionskirche wurde zum »Modetempel« – Kritik von Luther-Stiftung

Textilien statt Text: Modedesigner Michael Michalsky hat am vergangenen Sonnabend, 30. Januar, seine neuesten Kreationen auf der Mercedes Benz Fashion Week in Berlin nicht auf dem Laufsteg auf dem Bebelplatz, sondern in der Zionskirche in Berlin-Mitte präsentiert. Das Motto des Abends lautete »Saints and Sinners« (Heilige und Sünder). Selbstverständlich ließ sich auch nicht »Berlins Regierender Partymeister« Klaus Wowereit das Event in der durch die Aktivitäten kirchlicher Basisgruppen in der ehemaligen DDR bekannten Kirche entgehen. Nicht ganz so lustig findet dies jedoch der Geschäftsführende Vorstand der Internationalen

Martin-Luther-Stiftung, Thomas A. Seidel: »Man wünscht unwillkürlich einen couragierten Berliner Christenmenschen herbei, der so energisch wie Jesus gegenüber den Geldwechslern im Jerusalemer Tempel einem solchen Jahrmakel der Eitelkeiten ein Ende gesetzt hätte«, wettet der promovierte Thüringer Pfarrer in einer Pressemitteilung. Man habe als Luther-Stiftung Verständnis dafür, wenn Kirchengemeinden nach neuen Möglichkeiten für Einnahmequellen suchten. Doch dürften bei Kirchenvermietungen weder die biblische Botschaft noch die besondere Würde einer Kirche aus dem Blick geraten. (GKZ)